

PRESSEMITTEILUNG DER PERROT DUVAL HOLDING S.A. VOM 29. AUGUST 2019

Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 2018/2019

Deutliche Resultatverbesserung bei Perrot Duval

Die auf den Bereich der Automatisierung spezialisierte Perrot Duval Gruppe hat in ihrem 114. Geschäftsjahr mit Abschlussdatum am 30. April 2019 den konsolidierten Reingewinn nach Steuern einschliesslich Minderheitsanteilen auf CHF 1,0 Mio. (CHF 0,3 Mio. per 30. April 2018) gesteigert. Der Gruppenumsatz verminderte sich auf CHF 48,3 Mio. oder um 2,5% gegenüber dem Vorjahr (CHF 49,5 Mio.). Für das laufende Geschäftsjahr strebt die Perrot Duval Gruppe auf vergleichbarer Basis eine leichte Umsatzzunahme an.

Die Perrot Duval Gruppe in Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2018/19 war von einer scheinbar gegenläufigen Entwicklung der beiden Hauptbeteiligungen geprägt: Der Geschäftsbereich Füll kehrte aufgrund seiner wiedergewonnenen Fähigkeit, die Rentabilität bei gleichbleibendem Umsatz zu verbessern, in die schwarzen Zahlen zurück. Demgegenüber belastete eine vorübergehende Umsatzeinbusse in den USA, in Grossbritannien und in Deutschland das trotz allem positive Jahresergebnis der Infranor.

Der konsolidierte Umsatz der Perrot Duval Gruppe sank um 2,5 Prozent auf 48,3 Mio. CHF (49,5 Mio. CHF im Vorjahr). Die Bruttomarge (d. h. der Umsatz nach Abzug der Materialkosten und der Inventurdifferenzen) ging in absoluten Werten auf 26,4 Mio. CHF zurück (27,0 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2017/18); relativ verbesserte sie sich von 54,5 Prozent auf 54,8 Prozent. Die allgemeinen Unkosten – einschliesslich Abschreibungen – sanken von 25,1 Mio. CHF auf 24,1 Mio. CHF. Der Rückgang um 1,0 Mio. CHF ist auf die rigorosere Kostenkontrolle zurückzuführen. Der Nettogewinn nach Steuern (einschliesslich Minderheitsbeteiligungen) lag bei 1,0 Mio. CHF und ist damit dreimal so hoch wie im Vorjahr (0,3 Mio. CHF).

Entsprechend erfreulich entwickelten sich die Eigenmittel der Gruppe: von 6,4 Mio. CHF (oder 16,0 Prozent der Bilanzsumme per 30. April 2018) auf 6,6 Mio. CHF (oder 16,5 Prozent der Bilanzsumme per 30. April 2019). Die Netto-Verbindlichkeiten sanken dagegen von 16,7 Mio. CHF im Vorjahr auf 16,4 Mio. CHF.

Aktivitäten der operativen Beteiligungen

Der konsolidierte Umsatz der **Füll** - eine Lieferantin von Dosier- und Lageranlagen für Flüssigkeiten und Pasten für pharmazeutische und chemische Produkte – blieb praktisch unverändert (9,4 Mio. CHF im Vergleich zu 9,5 Mio. CHF im Vorjahr).

Die konsolidierte Bruttomarge erhöhte sich auf 56,3 Prozent, ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr (47,7 Prozent). Die Betriebskosten (5,2 Mio. CHF) lagen im Berichtszeitraum unter dem Vorjahreswert (5,6 Mio. CHF), was vor allem auf den geringeren Personalaufwand (–0,4 Mio. CHF) innerhalb der Gruppe zurückzuführen ist. Beim Betriebsgewinn (EBIT) (0,1 Mio. CHF) wurde eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (Verlust von 1,1 Mio. CHF) erzielt.

Im Geschäftsjahr 2018/19 lag der Bestellungseingang der **Infranor** (39,6 Mio. CHF) um 3 Prozent über dem Vorjahresniveau (38,5 Mio. CHF). Der Umsatz entwickelte sich gegenläufig (38,9 Mio. CHF gegenüber 40,0 Mio. CHF im Vorjahr). Diese Differenz lässt sich in erster Linie auf das «weisse» Jahr des Hauptkunden von Infranor USA zurückführen, wo der Umsatz vorübergehend fast um 1,2 Mio. CHF sank. Auch bei Infranor Grossbritannien ging der Umsatz um 0,3 Mio. CHF zurück; Grund ist eine interne Umstrukturierung des Kundenportefeuilles als Folge der Brexit-Verhandlungen.

Die relative Bruttomarge sank auf 54,4 Prozent (von 56,2 Prozent im Vorjahr). Dies ist auf die tieferen Margen zurückzuführen, die wegen hoher Bestellmengen von Grosskunden hingenommen werden mussten. Die Betriebskosten verringerten sich dank einem erfolgreichen Kostenmanagement auf 18,9 Mio. CHF (19,4 Mio. CHF im Vorjahr). Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 2,3 Mio. CHF (5,9 Prozent des Konzernumsatzes) und lag damit unter dem EBIT per 30. April 2018 (3,1 Mio. CHF oder 7,7 Prozent des Umsatzes).

Aussichten

Der Auftragseingang der **Füll**-Gruppe per 30. April 2019 und in den ersten Tagen des laufenden Geschäftsjahrs (4,6 Mio. CHF) lag in absoluten Zahlen (5,5 Mio. CHF) in Fremdwährung und in Schweizer Franken unter dem Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung dieses Sachverhalts bleibt die Gruppe bei ihrer Marktbeurteilung vorsichtig: Es wird eine Aufwärtsentwicklung prognostiziert, doch hängt der Bestellungseingang von den internen Entscheidungsverfahren jedes einzelnen Kunden ab, was den Beschluss zur Auftragsvergabe immer wieder verzögert. Mit diesem wirtschaftlichen Hintergrund sieht sich die Füll durchaus in der Lage, im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatzanstieg auf 10 Mio. CHF zu erzielen.

Per 30. April 2019 belief sich der Auftragsbestand der **Infranor** auf 6,1 Mio. CHF und lag somit um 6,5 Prozent über dem Vorjahresniveau (5,9 Mio. CHF). Sollte dieser Trend in den kommenden Monaten andauern, geht die Infranor-Gruppe für das laufende Geschäftsjahr von höheren Umsätzen aus, womit diese wieder die 40-Millionen-Schweizerfranken-Grenze überschreiten würden.

Geplanter Verkauf der Beteiligungen an der Infranor und der Bleu-Indim

Die Verhandlungen der Perrot Duval zum Verkauf sämtlicher Aktien der Infranor Holding AG, derjenigen ihrer Niederlassungen und jenen der Bleu-Indim AG an das an der Börse von Shenzhen kotierte chinesische Unternehmen Guangzhou Hao Zhi Industrial Co., Ltd. prägten das Geschäftsjahr 2018/19 massgeblich. Der Vertrag wurde nach dem Abschluss der Berichtsperiode, nämlich am 8. Mai 2019, unterzeichnet.

Inzwischen wurden auch die Fragen im Zusammenhang mit den lokalen Bewilligungen für die Übernahme der sich in Schweizer Hand befindlichen Gesellschaften der Infranor-Gruppe durch den chinesischen Käufer geklärt, und beide Parteien haben das Einverständnis ihrer Aktionärinnen und Aktionäre an zwei ausserordentlichen Generalversammlungen, die am 10. und 17. September stattgefunden haben, eingeholt. Die definitive Genehmigung seitens der chinesischen Zentralbehörden steht dagegen noch aus.

Es ist vorgesehen, dass der endgültige Abschluss der Transaktion noch im September 2019 stattfinden soll.

Dividende

Mit Blick auf die künftige Entwicklung der Gruppe und ihren Liquiditätsbedarf bis zum Abschluss der Verkaufsabwicklung der Infranor Holding AG, ihrer Tochtergesellschaften und der Bleu-Indim AG beantragt der Verwaltungsrat, den Gewinn des Geschäftsjahrs 2018/19 auf das laufende Geschäftsjahr vorzutragen.

Kennzahlen der Perrot Duval Gruppe

CHF 1'000	1.05.18- 30.04.19	1.05.17- 30.04.18
Konsolidierter Umsatz	48'272	49'486
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 2,5	6,5
Nettogewinn (mit Drittbeteiligungen)	979	274
in % des Umsatzes	2,0	0,6
Operativer Cashflow	1'299	2'645
in % des Umsatzes	2,7	5,3
 CHF 1'000	 30.04.19	 30.04.18
Bilanzsumme	40'384	39'644
Eigenmittel mit Drittbeteiligungen	6'645	6'361
Eigenmittelquote in %	16,5	16,0
Eigenmittelrendite in %	15,4	5,3

Die vorliegende Pressemitteilung steht auf der Website der Perrot Duval Gruppe zum Download zur Verfügung: http://www.perrotduval.com/article.php3?id_article=7. Über den Link http://www.perrotduval.com/article.php3?id_article=8 kann zudem der Jahresbericht 2018/19 als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Weitere Informationen erteilt:

Nicolas Eichenberger, Präsident des Verwaltungsrats

Perrot Duval Holding S.A., c/o Perrot Duval Management S.A.

Place de la Gare 11, Postfach, CH-1296 Coppet

Telefon +41 (0)22 776 61 44, Fax +41 (0)22 776 19 17

E-Mail: nicolas.eichenberger@perrotduval.com